

rasche Bearbeitung!

Prüfprotokoll für die Vor-Ort-Kontrolle

im Rahmen der AMA-Gütesiegel-Richtlinie

Hendlmast

Version Jänner 2019

Datum / Dauer der AMA-Gütesiegelkontrolle:	____ ____ 201 Uhr bis..... Uhr		
Kontrolltyp:	<input type="checkbox"/> jährliche Vor-Ort Kontrolle <input type="checkbox"/> Nachkontrolle		
Folgende Standards werden mitkontrolliert:	<input type="checkbox"/> BIO <input type="checkbox"/> Pro Planet <input type="checkbox"/> QS Uhr bis..... Uhr Uhr bis..... Uhr Uhr bis..... Uhr Uhr bis..... Uhr Uhr bis..... Uhr	
Folgende freiwillige Module werden mitkontrolliert:	<input type="checkbox"/> Regionale Herkunft <input type="checkbox"/> Gentechnikfreie Fütterung <input type="checkbox"/> Fütterung mit europäischen FM <input type="checkbox"/> Fütterung mit europäischen Soja	<input type="checkbox"/> mehr Tierwohl <input type="checkbox"/> Freilandhaltung <input type="checkbox"/> langsam wachsende Rassen <input type="checkbox"/> seltene Rassen <input type="checkbox"/> QPlus Geflügel	
Kontrollstelle / Kontrollorgan:			
Vorname, Nachname / Anschrift des Betriebes:			
Telefonnummer:			
LFBIS-Nr.:		Vermarkter (Schlachtbetrieb):	
Anwesend während der Kontrolle:	<input type="checkbox"/> Betriebsführer <input type="checkbox"/> Sonstige auskunftsberechtigte Person:		
Kontrollierte Kategorie:	Kategorie	Anzahl Geflügel lt. Erzeugervertrag	Anzahl Geflügel aktuell
	Hendl		
	Bio-Hendl		
Änderung von Betriebsdaten (neue Stallungen, neue Betriebsnummer,..):	<input type="checkbox"/> ja → _____ <input type="checkbox"/> nein		
Datum der letzten AMA-Gütesiegel Kontrolle:	angedruckt <input type="checkbox"/> n.z.		

Aktueller Bewirtschafter:
Abweichungen 2018:

angedruckt
angedruckt

1. Vertragsdaten

- 1.1. Der Erzeuger-/Kontrollvertrag ist mit dem aktuellen Bewirtschafter bzw. der kontrollierenden Kontrollstelle abgeschlossen. Daten am BEB sind aktuell. Ja Nein n.z
- 1.2. Zusatzvereinbarung zu den jeweiligen freiwilligen Modulen liegt auf. Ja Nein n.z
- 1.3. Es gibt einen neuen Betreuungstierarzt Ja: Name _____ Nein

2. Futtermittel

- 2.1. Futtermittellieferungen (Empfehlung: zwischen Landwirten mittels pastus + Lieferscheinen) sind mit Lieferscheinen/Rechnungen belegt. Ja Nein
 - 2.2. Mischfuttermittel werden zugekauft** Ja Nein → 2.3.
 - 2.2.1. Alle zugekauften Mischfuttermittel sind pastus+ AMA-Gütesiegel tauglich gekennzeichnet. Ja Nein
 - 2.3. Futtermittel werden am Hof gemischt** Ja Nein → 2.4.
 - 2.3.1. Einzelfuttermittel werden von pastus+ zertifizierten Händlern zugekauft und sind pastus+ gekennzeichnet. Ja Nein
 - 2.3.2. Kein Einsatz von Einzelfuttermitteln der AMA-Gütesiegel-Negativliste. Ja Nein
Wenn NEIN: Was wird eingesetzt? _____
 - 2.3.3. Für am Betrieb gemischte Futtermittel existieren Futtermischprotokolle bzw. Rationsberechnungen. Ja Nein
 - 2.3.4. Futtermittel werden durch betriebseigene Mischanlage gemischt. Ja → 2.4 Nein
 - 2.3.5. Futtermittel werden durch fahrbare Mahl- und Mischanlagen gemischt. Ja Nein
 - 2.3.6. Eingesetzte fahrbare Mahl- und Mischanlagen sind pastus+ zertifiziert. Ja Nein
 - 2.4. Futtermittellagerung und Verarbeitung entsprechen den Hygieneanforderungen. Ja Nein
 - 2.5. Es besteht keine offensichtliche Gefahr der Kontamination oder Verunreinigung der Futtermittel (z.B. durch Tiere). Sonstige Einrichtungen für Futtermittel sind sauber und werden erforderlichenfalls desinfiziert. Ja Nein
 - 2.6. Starter- und Mastfutter werden getrennt vom Endmastfutter gelagert bzw. es wird eine zeitliche Trennung vorgenommen (bei Neubauten seit 2012 müssen 2 Silos vorhanden sein). Ja Nein
 - 2.7. Silozellen und Futtermittellagerstätten sind eindeutig gekennzeichnet. Ja Nein
 - 2.8. Rückstellproben von mind. 1 kg werden für alle Futtermittellieferungen ordnungsgemäß aufbewahrt (mind. bis zur Ausstallung der 2. Folgepartie). Ja Nein
 - 2.9. Im größten Teil der Mastzeit beträgt der Getreideanteil mind. 65% oder der Maisanteil mind. 50% in der Ration (bei Selbstmischern zu berechnen). Ja Nein n.k.
- Zur Berechnung von Punkt 2.9. ist die Hilfstabelle FM auf Seite 8 heranzuziehen!*
- 2.10. Sonstige Abweichungen/Anmerkungen zu Punkt 2.: _____

3. Wasser

- 3.1. Wasseruhr vorhanden und wird verwendet (bei Neubauten seit 2012). Ja Nein n.z
- 3.2. Wasser stammt aus dem öffentlichen Netz → weiter mit 4. Hausbrunnen

		Untersuchung durchgeführt	Letzte Durchführung am	Untersuchungslabor
3.3.	Jährliche bakt. Wasseruntersuchung (bei Hausbrunnen)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
3.4.	Bakteriologische Trinkwasserqualität	<input type="checkbox"/> trinkwassertauglich <input type="checkbox"/> nicht trinkwassertauglich		
Wenn Trinkwasser nicht trinkwassertauglich ist, dann sind die abweichenden Parameterwerte hier anzugeben: _____				

- 3.5. Sonstige Abweichungen/Anmerkungen zu Punkt 3.: _____

4. Tierherkunft und Tierbehandlungen

4.1. Nachvollziehbarkeit und Rückverfolgbarkeit

- 4.1.1. Betrieb nimmt mit allen Hendlmaststallungen und Betriebsnummern am Standort am Programm teil. Ja Nein
- 4.1.2. Herdenbestandsblätter für die eingestellten Herden liegen auf und werden aktuell geführt. Ja Nein
- 4.1.3. Tote und gemerzte Tiere werden getrennt aufgezeichnet. Ja Nein
- 4.1.4. Sämtliche Kükenlieferscheine seit der letzten AMA-GS Kontrolle liegen auf. Ja Nein
- 4.1.5. Angaben am Kükenlieferschein sind vollständig (Lieferdatum, Name Brüterei, Rasse). Ja Nein
- 4.1.6. Alle Küken nachweislich erbrütet in Österreich bzw. bei Nicht-AT Küken liegt Meldung an AMA-Marketing auf und Herden waren nicht als AMA-GS gekennzeichnet. Ja Nein
- 4.1.7. Schlachtabrechnungen über die Zahl der angelieferten Tiere, der Transporttoten und der Verwurfszahlen liegen auf. Ja Nein
- 4.1.8. Es wurden keine überdurchschnittlichen Verwurfszahlen (> 5%) festgestellt. Ja Nein
- 4.1.9. Sämtliche Transportpapiere liegen auf und Daten sind vollständig. Ja Nein
- 4.1.10. Bei der Ablieferung der Tiere scheint der AMA-GS Hinweis am Begleitpapier korrekt auf. Ja Nein n.z
- 4.1.11. Sämtliche Unterlagen liegen sortiert auf und werden mind. 3 Jahre lang aufbewahrt (Arzneimittelaufzeichnungen/Abgabebelege mind. 5 Jahre lang) Ja Nein

4.2. Tiergesundheit und Arzneimitteleinsatz

- 4.2.1. Derzeit befinden sich keine Arzneimittel am Betrieb. Ja → 4.2.6. Nein
- 4.2.2. Die vorgefundenen Arzneimittel werden ordnungsgemäß gelagert. Ja Nein
- 4.2.3. Die vorgefundenen Arzneimittel sind ordnungsgemäß gekennzeichnet (Signatur, Name und Anschrift des Tierarztes und Abgabedatum). Ja Nein
- 4.2.4. Die vorgefundenen Arzneimittel dürfen an den Tierhalter abgegeben werden. Ja Nein
- 4.2.5. Die vorgefundenen Arzneimittel sind in der Information über Veterinär-Arzneispezialitäten in Österreich idgF angeführt. Ja Nein
- 4.2.6. Bei den Herden seit der letzten AMA-GS Kontrolle wurden keine Behandlungen/Impfungen durchgeführt. Ja → 4.2.13. Nein
- 4.2.7. Arzneimittelanwendungen werden im Herdenbestandsblatt bzw. Medikamentenbuch ordnungsgemäß, aktuell und nachvollziehbar geführt. Ja Nein
- 4.2.8. Die eingesetzten Arzneimittel sind in der Information über Veterinär-Arzneispezialitäten in Österreich idgF angeführt. Ja Nein
- 4.2.9. Für eingesetzte Arzneimittel sind Tierarzneimittelanwendungs-, abgabe- und -rücknahmebelege vorhanden. Ja Nein
- 4.2.10. Eine Wartefrist bei Arzneimitteln von mind. 48 Stunden wurde eingehalten (Ausnahme: homöopathische Tierarzneimittel, Vitaminpräparate). Ja Nein
- 4.2.11. Die gesetzlichen Wartefristen wurden eingehalten. Ja Nein
- 4.2.12. Wurde vor jeder antibakteriellen Behandlung einer Herde ein Antibiogramm erstellt? Ja Nein n.z
- 4.2.13. Fütterungsarzneimittel werden ordnungsgemäß eingesetzt. Ja Nein n.z
- 4.3. Sonstige Abweichungen/Anmerkungen zu Punkt 4.:

5. Salmonellenuntersuchungen

- 5.1. Betrieb ist aktives Mitglied bei der QGV. Ja Nein
- 5.2. Weiterbildungsveranstaltungen werden regelmäßig besucht (mind. 4 Stunden/4 Jahre und Nachweis liegt auf). Ja Nein
- 5.3. Selbstmischer: Jährliche Salmonellenuntersuchung des Futtermittels liegt auf. Ja Nein n.z.
- 5.4. Salmonellenuntersuchungen der geschlachteten Herden seit der letzten AMA-GS-Kontrolle liegen auf und wurden frühestens 3 Wochen vor der Schlachtung durchgeführt. Ja Nein
- 5.5. Es gab keine Salmonellen positiven Befunde seit der letzten AMA-GS-Kontrolle. Ja → 6.1. Nein
- Wenn **nein** – **S. enteritidis** oder **S. typhimurium**: Es ist nachvollziehbar, dass die betroffenen Herden als Salmonellen positiv und nicht als AMA-Gütesiegelware deklariert an den Schlachtbetrieb geliefert wurden. Ja Nein n.z.
- Wenn **nein** – **sonstiger Salmonellenstamm**: Es ist nachvollziehbar, dass die betroffenen Herden als Salmonellen positiv deklariert an den Schlachtbetrieb geliefert wurden. Ja Nein n.z.
- 5.6. Nach jeder Salmonellen positiven Herde: Salmonellen negativer Befund zur Desinfektionskontrolle und Dokumentation zur Reinigung und Desinfektion liegen auf. Ja Nein
- 5.7. Sonstige Abweichungen/Anmerkungen zu Punkt 5.:

6. Betriebliche Hygieneanforderungen

- 6.1. Die Stallaußenseite ist durchgehend frei zugänglich (keine Depots, Bäume und Sträucher direkt an der Stallmauer). Ja Nein
- 6.2. Ställe und dazugehörige Nebenräume sind in einem guten baulichen Zustand, welcher eine ordnungsgemäße Reinigung ermöglicht. Ja Nein
- 6.3. Gebäudevorplätze sind befestigt. Ja Nein
- 6.4. Es wird eine möglichst rückübertragungsfreie Kotlagerung durchgeführt. Ja Nein
- 6.5. Geschlossene Stalltüre (kein freier Zutritt für Drittpersonen/Haustiere). Ja Nein
- 6.6. Jeder Stall verfügt über einen Vorraum (bei Neubauten seit 2012 vorgeschrieben). Ja Nein n.z.
- 6.7. Vor jedem Stalleingang ist eine funktionstüchtige Hygieneschleuse in Verwendung. Ja Nein
- 6.8. Vor Betreten der Stallungen wird das Schuhwerk gewechselt und stalleigene Arbeitskleidung (betriebseigene Schutzkleidung oder Einwegkleidung) angezogen (Hygieneanweisungen gelten auch für Besucher). Ja Nein
- 6.9. Vermerkung aller Besucher im Besucherbuch oder im Herdenbestandsblatt. Ja Nein
- 6.10. Vor jeder Neueinstellung wird eine Reinigung/Desinfektion durchgeführt. Ja Nein
- 6.11. Vor jeder Neueinstellung wird die Reinigung/Desinfektion dokumentiert. Ja Nein
- 6.12. Reinigungs- und Desinfektionsmittel werden sachgerecht gelagert. Ja Nein
- 6.13. Einnistung der neuen Herde nach Reinigung und Desinfektion frühestens 7 Tage nach Ausstallung der letzten Herde (nach jedem positiven Salmonellenbefund 14 Tage). Ja Nein →
Partie vom _____
_____Tage
- 6.14. Ein geschlossener und gekühlter Kadaverbehälter ist vorhanden (Ausnahme von gekühlt: Gemeindegadaverbehälter in unmittelbarer Nähe). Ja Nein
- 6.15. Jährliche Selbsteinschätzung des Betriebes wird mittels Eigenkontrollcheckliste durchgeführt und darauf aufbauend Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Ja Nein

- 6.16. Hygienevorschriften für Personal sind in Verwendung. Ja Nein
- 6.17. Die Futter- und Tränkeinrichtungen sind sauber und funktionstüchtig. Ja Nein
- 6.18. Für Wildvogelvermeidung im Stall ist gesorgt (feinmaschiges Gitter etc.). Ja Nein
- 6.19. Eine vorbeugende Schadnager-/Schädlingsbekämpfung wird durchgeführt. Ja Nein
- 6.20. Die vorbeugende Schadnager-/Schädlingsbekämpfung wird dokumentiert. Ja Nein
- 6.21. Anderes Geflügel (Legehennen, Wassergeflügel etc.) wird streng getrennt von Masthendl gehalten. Ja Nein n.z
- 6.22. Sonstige Abweichungen/Anmerkungen zu Punkt 6.:

7. Tierhaltung und -betreuung

7.1. Kontrolle auf Einhaltung der Tierhaltungsverordnung (Hilfstabelle siehe S. 7)

7.1.1. Errechnete max. Besatzdichte der einzelnen Partien seit der letzten Kontrolle (in kg/m²):

Einstalldatum	kg/m ²	% Überbesatz	Einstalldatum	kg/m ²	% Überbesatz
Durchschnitt von ____ Partien ____ kg, d.h. ____ % Überbesatz					

7.1.2. Die max. zulässige Besatzdichte wird bei den Partien seit der letzten Kontrolle im Durchschnitt eingehalten:

Besatzdichte	Höchstbesatz	Erfüllt	
Masthendl	30kg/m ²	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein ≤ 31,5kg/m ² (≤ 5%) <input type="checkbox"/> Nein > 31,5kg/m ² ≤ 33kg/m ² (> 5% ≤ 10%) <input type="checkbox"/> Nein > 33kg/m ² (> 10%)
Masthendl	20,5 Tiere/ m ²	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein ≤ 21,5 Tiere m ² (≤ 5%) <input type="checkbox"/> Nein > 21,5 Tiere/m ² (> 5%) <input type="checkbox"/> Sonderprogramm

Stalleinrichtung <u>Masthendl</u>	Mindestausmaß/ Mindestanzahl	Erfüllt	
7.2. Fütterung und Tränkung			
7.2.1. Fressplatzlänge am Trog oder Band	2,5cm/Tier	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> n.z	<input type="checkbox"/> Nein ≤ 10% <input checked="" type="checkbox"/> Nein > 10%
Futterrinne am Rundautomaten	1,2cm/Tier	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> n.z	<input type="checkbox"/> Nein ≤ 10% <input checked="" type="checkbox"/> Nein > 10%
7.2.2. Tränkrinnenseite	2,5cm/Tier	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> n.z	<input type="checkbox"/> Nein ≤ 10% <input checked="" type="checkbox"/> Nein > 10%
Tränkrinne an der Rundtränke	1,2cm/Tier	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> n.z	<input type="checkbox"/> Nein ≤ 10% <input checked="" type="checkbox"/> Nein > 10%
Trinknippel, Tränknöpfe	1/15 Tiere	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> n.z	<input type="checkbox"/> Nein ≤ 10% <input checked="" type="checkbox"/> Nein > 10%
Tränkecups	1/60 Tiere	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> n.z	<input type="checkbox"/> Nein ≤ 10% <input checked="" type="checkbox"/> Nein > 10%

7.3. Licht und Lärm

- 7.3.1. Beleuchtungsstärke in der Lichtphase mind. 20 Lux. Ja Nein
 Wenn NEIN: Angabe der Beleuchtungsstärke in Lux _____

- 7.3.2. Bei Lichtänderung werden gleitende/gestaffelte Übergänge eingehalten. Ja Nein
- 7.3.3. Eine Mindestruhezeit von durchgehend 6 Stunden bei einer Notbeleuchtung von max. 2Lux in der Dunkelphase wird eingehalten. Ja Nein
- 7.3.4. Neubauten (seit 1.1.2012): Tageslichteinfall von 2% der Stallgrundfläche. Ja Nein n.z
- 7.3.5. Lärmpegel ist niedrig und dauernder oder plötzlicher Lärm wird vermieden. Ja Nein

7.4. Stallklima

- 7.4.1. Für einen ausreichenden Luftwechsel ist gesorgt (Ammoniakgehalt der Luft max. 20ppm). Ja Nein
- 7.4.2. Lüftungsanlagen werden jährlich extern auf Funktionsfähigkeit überprüft und ein Nachweis liegt auf. Ja Nein
- 7.4.3. Bei Zwangslüftungsanlagen ist eine Alarmanlage bzw. ein Notstromaggregat vorhanden und einmal pro Mastpartie wird das Alarmsystem auf seine Funktionsfähigkeit überprüft. Ja Nein n.z (d.h. keine Zwangslüftung)
- 7.4.4. Keine weiteren Mängel im Zusammenhang mit Stallklima (Staub, Schimmel etc.). Ja Nein

Wenn Mängel, welche?

7.5. Tierbetreuung, Einstreu und Beschäftigungsmaterial

- 7.5.1. Tiere werden mind. 2 x täglich kontrolliert. Ja Nein
- 7.5.2. Die Stalleinrichtungen stellen keine Verletzungsgefahr für die Tiere dar. Ja Nein
- 7.5.3. Für kranke bzw. verletzte Tiere gibt es Unterbringungsmöglichkeiten bzw. es erfolgt eine tierschutzgerechte Tötung. Ja Nein
- 7.5.4. Einstreu im Stall ist zweckmäßig, sauber, nicht feucht verkrustet, nicht feucht. Ja Nein
- 7.5.5. Einstreu und ggf. Beschäftigungsmaterial wird hygienisch einwandfrei, möglichst schadnager- und wildvogelsicher, haustiersicher, trocken gelagert. Ja Nein

7.6. Sonstige Abweichungen/Anmerkungen zu Punkt 7.:

Beobachtungen bzw. offensichtliche Mängel (z.B. Federpicken, Kannibalismus, Ballengeschwüre)	Anzahl der betroffenen Tiere (%)	Beweisführung, Erläuterung, Anmerkungen
	<input type="checkbox"/> <10% <input type="checkbox"/> 10-20% <input type="checkbox"/> >20%	
	<input type="checkbox"/> <10% <input type="checkbox"/> 10-20% <input type="checkbox"/> >20%	

Anmerkungen zu Punkt 7.:

8. Umweltschutz und Nachhaltigkeit

- 8.1. Bei überbetrieblicher Verwertung des Mists liegt ein Nachweis auf. Ja Nein n.z.
- 8.2. Es wird kein Klärschlamm bzw. kompostierter Klärschlamm aus Kommunalanlagen ausgebracht. Ja Nein n.z.
- 8.3. Sonstige Abweichungen/Anmerkungen zu Punkt 8.:

Hilfstabellen für Berechnung der Besatzdichte

Berechnung der Besatzdichte HENDL	Partie 1 _____	Partie 2 _____	Partie 3 _____	Partie 4 _____
Einstalldatum				
Stallfläche (m ²)				
Anzahl Tiere				
Anzahl eingestallter Küken/m ²				
Ausfälle				
Durchschnittsgewicht Tiere Lebend bei Abholung				
Durchschnittsgewicht Tiere Schlachtgewicht + 35%				
Besatzdichte (kg/m²)				
Länge Futterbahn				
Länge Futterbahn/Tier				
Länge/Anzahl Tränken				
Länge/Anzahl Tränken/Tier				

Wenn keine Stallskizze aufliegt, ist eine anzufertigen!

Hilfstabelle: Erhebung des Mais-/Getreideanteils in der Ration (letzte repräsentative Herde heranziehen)

Selbstmischer: Ja Nein

Durchschnittliche Mastdauer in Tagen: Hendl_____

Stallbezeichnung _____, Einstalldatum_____

Mast-phase	Verwendungs-zeitraum		Verwendungs-zeitraum in Tagen	Bewertung	Name des Alleinfuttermittels, Charge und Hersteller bzw. Einzelfuttermittelkomponenten und deren Anteile in % oder kg/Tag
	von	bis			
Summe Tage Mais \geq 50% oder Getreideanteil \geq 65%				X	
Summe Tage Mais $<$ 50% und Getreideanteil $<$ 65%					

Zusatzchecklisten

Regionale Herkunft

9.1. Stall / Betrieb befindet sich in der PLZ laut Vertrag

Ja Nein n.z.

besondere Fütterung

10.1 <input type="checkbox"/> Gentechnikfreie Fütterung		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> n.z.
10.2 <input type="checkbox"/> Fütterung mit ausschließlich europäischen FM		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> n.z.
10.3 <input type="checkbox"/> Fütterung mit europäischen Soja		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> n.z.

mehr Tierwohl

11.1. Es wird Beschäftigungsmaterial angeboten.

Ja Nein n.z.

Wenn ja welches 1 Pickstein/2000 Tiere

1 Strohbällen/2000 Tiere

sonstiges _____

11.2. Folgende Variante ist erfüllt:

Besatzdichte mit 25kg/m² nutzbare Fläche

Ja Nein ≤ 26,25kg/m² (≤ 5%)

Nein > 26,25kg/m² (> 5%)

Besatzdichte mit 30kg/m² nutzbare Fläche und Außenscharraum

Ja Nein ≤ 31,5kg/m² (≤ 5%)

Nein > 31,5kg/m² (> 5%)

11.3. Erhöhte Ebenen vorhanden.

Ja Nein n.z.

11.4. Außenscharraum vorhanden.

Ja Nein

→ Bei ja:

11.4.1. ASR beträgt mind. 20 % der Stallbodenfläche.

Ja Nein

11.4.2. ASR ist überdacht und windgeschützt.

Ja Nein

11.4.3. Die Öffnungen betragen mind. 2m /100m² Stallfläche.

Ja Nein

11.4.4. Die Öffnungen sind mind. 35cm hoch und 70cm breit.

Ja Nein

11.4.5. Es ist ausreichend eingestreut.

Ja Nein

11.4.6. ASR ist so hoch, dass er für Menschen begehbar ist.

Ja Nein

11.4.7. ASR ist für die Tiere spätestens ab dem 21. Lebenstag zugänglich.

Ja Nein n.z

Wenn nein: Begründung:

Freilandhaltung

12.1. Die Besatzdichte beträgt 27,5kg bzw. 13 Tiere/m² Stallbodenfläche.

Ja Nein n.z.

12.2. Den Tieren steht mind. für die Hälfte ihrer Lebenszeit (mind. 23 Tage) ein Auslauf von mind. 2m²/Tier zur Verfügung.

Ja Nein n.z.

12.3. Die Mindesthaltungsdauer beträgt 56 Tage.

Ja Nein n.z.

langsam wachsende Rassen

13.1. Es werden folgende Hühnerrassen aufgezogen: Red JA (braun) /JA757 (Steirerhuhn Bio weiß) Red JA 87K / Coloryield.JA

Ja Nein n.z.

seltene Rassen

14.1. Es werden folgende Hühnerrassen aufgezogen: Sulmtaler Huhn, Altsteirer Huhn

Ja Nein n.z.

Sonstige Rassen _____

Abweichungsprotokoll

Datum der Kontrolle: _____ Beginn: _____ Ende: _____

Fotos: ja nein Proben gezogen: ja nein Sonstiges: _____

Angaben zum landwirtschaftlichen Betrieb	Anzahl Tiere	lt. Vertrag	am Betrieb
LFBIS:	Hendl		
Name:	Bio-Hendl		

Kontrollpunkt	Konkrete Abweichung	Korrekturmaßnahme

Nachreichen von Unterlagen:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Nachkontrolle durch Kontrollstelle:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Gesamtbeurteilung des Betriebs:

- Betriebstyp I** (ausgezeichneter Betrieb)
 Betriebstyp II (entspricht den Produktionsbestimmungen)
 Betriebstyp III (wesentliche Korrekturmaßnahmen erforderlich)

Bestätigung durch den Landwirt

- Die vorstehenden Feststellungen wurden dem Betriebsinhaber bzw. der auskunftsgebenden Person durch Überlassen einer Durchschrift des Abweichungsprotokolls inkl. o.a. Anlagen an Ort und Stelle bekannt gegeben.
- Die Kontrolle und ggf. die Probenziehung ist ordnungsgemäß verlaufen, sämtliche Daten wurden vom Kontrollorgan korrekt ermittelt, es bestehen keine Einwände zum Kontrollablauf.

Unterschrift verantwortliches Kontrollorgan

Unterschrift Landwirt (Vertretungsbefugter)

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung für Kombikontrolle(n):

Der Landwirt (Vertretungsbefugter) erklärt mit seiner Unterschrift die jederzeit schriftlich widerrufbare Einwilligung, dass die von ihm beauftragte Kontrollstelle alle im Rahmen der landwirtschaftlichen Produktionsbestimmungen „Hendlmast“ idgF erhobenen Daten zum Zwecke der Verbesserung der Qualitätssicherungssysteme an die betroffenen Standardbetreiber

- Pro Planet- REWE International AG, Industriezentrum NO-Süd, Straße 3, Objekt 16, 2355 Wiener Neudorf,
- QS Qualität und Sicherheit GmbH, Schedestraße 1-3, D-53113 Bonn,
- Verein Donau Soja, Wiesingerstraße 6/9, 1010 Wien

übermitteln darf und dem jeweiligen Prüfprotokoll zuordnen darf. Bei diesen Daten handelt es sich um das vorliegende, vom Landwirt bzw. von der bei der Kontrolle Auskunft erteilenden Person unterzeichnete Prüfprotokoll sowie um Daten, die im Zuge dieses Kombiaudits erhoben wurden. Der Widerruf hat zur Folge, dass die Datenübermittlung unverzüglich eingestellt wird, die Daten nicht mehr benützt und nicht länger als rechtlich erforderlich aufbewahrt werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt

Unterschrift Landwirt (Vertretungsbefugter)

EINSTUFUNG gem. Sanktionskatalog		
Prozent Betriebsbeurteilung	%	
Sanktionsstufe:	Datum:	Unterschrift:
Nachkontrolle:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Frist: